Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf und Entwicklung im Geschäftsjahr 2025

Das Unternehmen ist Dienstleister im Inkassobereich und bietet alle damit verbundenen Haupt- und Nebentätigkeiten an. Die Services der KSV1870 Forderungsmanagement GmbH werden vor allem für österreichische Auftraggeber angeboten.

Die Wirtschaftsentwicklung in Österreich 2025 und die damit einhergehenden Herausforderungen haben dazu geführt, dass viele Unternehmen wieder einen verstärkten Fokus auf Risikomanagement und Liquiditätssicherung legen. Die Planung der KSV1870 Forderungsmanagement GmbH 2026 wurde bereits dementsprechend gestaltet.

Das Jahr 2025 hat sich sehr positiv entwickelt. Der Umsatz wie auch das EBIT sind deutlich besser als erwartet.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Als wesentliche Kennzahl für die Messung der Unternehmensleistung wird die Umsatzrentabilität erachtet (Ergebnis vor Steuern * 100 / Betriebsleistung). Diese beträgt 6,4% (Vorjahr: 8,6%).

Die Umsatzerlöse sind von 2024 auf 2025 um 7,4% gestiegen. Das EBIT war aufgrund der Aktivierung der Softwareapplikation DEBIT und der damit verbundenen stark erhöhten Abschreibung rückläufig.

Aufgrund des Kapitalbedarfs für die hohen Investitionen für DEBIT reduzierte sich die Eigenkapitalquote im Jahr 2025 auf 30,2% (Vorjahr: 38,7%). Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern * 100/ Ø Eigenkapital) reduziert sich auf 44,3% (Vorjahr: 53,1%).

Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Die Neuregelung der Inkassokosten wird in Österreich seit vielen Jahren diskutiert, bisher jedoch ohne verbindliches Ergebnis. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsleitung sowohl eine steigende Umsatzentwicklung wie auch ein steigendes EBIT.

Aus heutiger Sicht ist von einem Fortbestand des Unternehmens („Going Concern Prämisse") auszugehen.

Finanzinstrumente, Risiken und Strategien

Wie bereits beschrieben ist das Unternehmen im Inkasso-Dienstleistungsbereich tätig und verwaltet folglich auch eingebrachte Forderungen von Schuldnern. Ziel ist es, die inkassierten Gelder so schnell als möglich den Auftraggebern zu überweisen.

Wie in den Vorjahren werden ausschließlich originäre Finanzinstrumente eingesetzt. Die Gesellschaft ist keinen wesentlichen Zinssatz- und Währungsrisiken ausgesetzt.

Ein internes Kontrollsystem ist eingerichtet. Es dient als Werkzeug zur Einhaltung von Richtlinien beziehungsweise Vorschriften und als Grundlage für die effiziente Durchführung spezifischer Kontrollmaßnahmen. Mittels interner Qualitätssicherung wird unabhängig und regelmäßig die Einhaltung der internen Vorschriften geprüft.

Im Geschäftsjahr ist wie im Vorjahr die Liquidität ausreichend gegeben.

Forschung und Entwicklung

Über die konsequente Weiterentwicklung des Produktportfolios hinaus wird keine eigene Forschung und Entwicklung betrieben.

Zweigniederlassungen

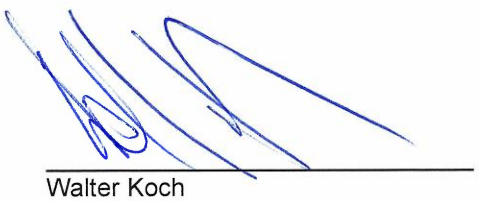
Es gibt keine bestehenden Zweigniederlassungen der Gesellschaft im Sinne des § 243 Abs. 3 Z 4 UGB.

Wesentliche Verträge

Mit der KSV1870 Holding AG wurden Leistungsvereinbarungen abgeschlossen und damit zentrale Kernprozesse wie Finanzbuchhaltung, IT, Marketing, Controlling, etc. ausgelagert.

Wien, am 10. März 2026

KSV1870 Forderungsmanagement GmbH, Wien



Walter Koch
Geschäftsführer